

Ein Urgestein tritt ab von der Stock-Car-Bühne

Konrad Sturm gestorben – Stock-Car-Club „The Mustangs“ Dingolfing-Landau trauert um ihren Freund und Kameraden

Dingolfing/Landau. Der Stock-Car-Club „The Mustangs“ trauern um ihren Freund und Wegbegleiter Konrad Sturm. Am vergangenen Samstag ist der „Kone“ nach langer schwerer Krankheit verstorben und hinterlässt in seiner Familie und bei den Stock-Car-Vereinskameraden eine große Lücke.

Seine Leidenschaft zum Stock-Car-Sport, sein Engagement rund um die Rennen in Schlüpfing werden unvergessen bleiben. Konrad Sturm war ein Macher, ein Erschaffer, ein Antreiber, einer, der die Menschen mitnehmen konnte und einer, auf den sich alle verlassen konnten. Konrad Sturm war einfach immer da – immer zur Stelle beim Rennwochenende, bei den Vorbereitungen und den Nacharbeiten.

„Er war mein erster Berater rund um die Rennen in Exing – wir waren uns immer einig“, sagt Mustangs-Vorsitzender Josef Buchmeier, der mit seinen Team-



Trauer um Konrad Sturm. – Foto: al



Mit der „592“ war Konrad Sturm in der Stock-Car-Szene bekannt wie ein bunter Hund.

kollegen und allen Vereinsmitgliedern trauert. Über den BSCV (Bayerischer Stock-Car-Verband) war die Anteilnahme auf den sozialen Medien enorm.

„Von allen Stock-Car-Clubs haben wir Nachrichten erhalten“, berichtet Josef Buchmeier, der über eine solche Resonanz berührt und dankbar ist. „Konrad

Sturm war in der Stock-Car-Szene bekannt wie ein bunter Hund“, weiß Buchmeier.

Kein Wunder. Konrad Sturm war am 23. November 1976 Gründungsmitglied der Mustangs, zweiter Vorsitzender der ersten Stunde und wenige Jahre zuvor auch Gründungsmitglied im Bayerischen Stock-Car-Verband.

Die Nummer 592 der Mustangs Dingolfing-Landau kennt in der Stockcar-Szene jeder.

Konrad Sturm aus Griesbach feierte mit seinen Stockcar-Freunden 2021 noch seinen 70. Geburtstag und Mustangs-Vorsitzender Josef Buchmeier ernannte ihn zum Ehrenmitglied. Als größter Stock-Car-Verein in

Bayern feierten die Mustangs im Jahr 2016 an der Rennbahn in Schlüpfing das 40-jährige Bestehen. Die Mustangs sagten damals von sich selber: „Wir sind aus dem Umkreis von 100 Kilometern zusammengewürfelt.“ Umso größer sind der Zusammenhalt und die Leidenschaft und bei allen lodert dasselbe Feuer für den Rennsport. Sportlich war Konrad Sturm ein Stern am Stock-Car-Himmel und wurde 1979 der erste deutsche Einzelmeister mit seiner Stock-Car-Nummer 592. Zahlreiche Bayerische Meisterschaften im Einzel und in der Mannschaften folgten.

„Konrad Sturm ist ein hervorragender Mannschaftsfahrer und ein Urgestein der Mustangs“, wusste Buchmeier in seiner Laudatio zur Ernennung von Kone zum Ehrenmitglied.

Dank seines unermüdlichen Tatendrangs, seiner Begeisterung für den Stock-Car-Sport und seinem Enthusiasmus für den

Verein sei die Rennbahn in Schlüpfing überhaupt erst zustande gekommen, sagen die Mustangs. Heuer noch Ende August nahm Konrad Sturm die Strapazen auf sich und besuchte für eine Stunde das Rennen in Schlüpfing – er sollte das letzte Mal an seiner geliebten Rennbahn in Schlüpfing stehen, die Motoren dröhnen hören und das Adrenalin der Fahrer geradezu spüren dürfen.

„Im Jahr 2019 ist Konrad Sturm noch im Stock-Car-Auto gesessen“, blickte der Mustangs-Chef zurück. Am Montag nach den Rennen in Exing und nach dem großen Aufräumen waren es „der Kone“ und Sepp Buchmeier, die sozusagen den „Schlüssel umdrehten“ auf der Rennbahn. Die neue Saison 2023 startet ohne der Nummer 592 von Konrad Sturm – aber mit der Gewissheit, in den Herzen der Mustangs dabei zu sein. – al